

Private militärgeschichtliche Sammlung der Garnisonsorte Leck/Stadum Anteil Luftwaffe

Ausgabestand: 01.02.2018



1993—2011

2012—2014

2014—2016

2017 Genehmigung der Sammlung

*Alles Alte, soweit es Anspruch darauf hat,
sollen wir recht lieben,
aber für das Neue sollen wir recht eigentlich
leben.*

Theodor Fontane (1819 – 1898)

Die private militärgeschichtliche Sammlung der Garnisonsorte Leck/Stadum – Anteil Luftwaffe – dient der historischen Bildung der am Standort stationierten Soldaten.

Sie ist aber gleichzeitig geeignet, Schülern im Bereich der politischen Bildung sowie der interessierten Öffentlichkeit historische Entwicklungen der Teilstreitkraft Luftwaffe am Beispiel der Standortgemeinden Leck und Stadum zu verdeutlichen.

Darüber hinaus sollen die historischen Zusammenhänge zwischen dem Aufbau der Streitkräfte und deren jeweilige Umstrukturierungen aufgrund internationaler historischer Ereignisse im Rahmen einer Führung dargestellt werden.

Das Format der Sammlung soll dazu anregen, sich mit der Entwicklung von Sicherheitspolitik, Verteidigungspolitik und der damit verbundenen Notwendigkeit von Streitkräften, als auch mit deren Auftrag, Aufgaben und Struktur tiefgreifender auseinanderzusetzen.

Die Sammlung kann nach Voranmeldung besichtigt werden

Kontakte Traditionsgemeinschaft AufklG 52:

1. Vors. Heinz Stellmacher 04661 7203265

2. Vors.

Kassenw. Jürgen Ley 04662 2010

Schriftf. Martin Oltmann 04662 8994331

E-Mail: info@ag52-tgm.de

Web:-Adresse: www.ag52-tgm.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Eberhard Rudy

Entwicklung der Sammlung

- 1993 Nach Gründung der Traditionsgemeinschaft (TGM) im November 1992, Aufbau einer Sammlung des Aufklärungsgeschwaders 52 im Keller des Offizierheims
- 2011 Das Offizierheim wird Betreuungseinrichtung aller Dienstgradgruppen. Abbau und Zwischenlagerung der Sammlung
- 2012 Wiederaufbau der Sammlung als garnisonsbezogene Sammlung unter Einbindung anderer Nutzer im ehemaligen Unteroffizierheim. Dies schließt aus historischen Gründen die Zeit des Flugplatzbaus und die Nutzung im 2. Weltkrieg ein
- 2014 Das Bundeswehrdienstleistungszentrum kündigt im März an, dass das Gebäude des ehemaligen Unteroffizierheims abgerissen wird und bis September geräumt werden muss
- 2014 Die Sammlung findet eine neue Heimat im Gebäude 309 auf dem ehemaligen Flugplatze Leck. Umfassende Sanierungsmaßnahmen beginnen
- 2014 Beginn der Verlegung der Sammlung in das Gebäude 309 ab Juli 2014
- 2015 Vorstellung der Sammlung in den neuen Räumen im Rahmen des Ehemaligentreffens der TGM
- 2016 Gestaltung des Ausstellungsanteils Flugabwehrrakettenverbände
- 2016 Antrag auf Genehmigung einer "privaten militärgeschichtlichen Sammlung"
- 2017 Aushändigung der Genehmigungsurkunde des Inspektors Luftwaffe

Teil I Symbole der Bundeswehr und der Bundesrepublik Deutschland

- ♦ Die Nationalhymne (offiziell seit August 1991 die dritte Strophe des Deutschlandliedes)
- ♦ Die Nationalfarben „Schwarz-Rot-Gold“ und ihre Bedeutung
- ♦ Die Eidesformel
- ♦ Das Eiserne Kreuz—Stiftung des Ordens und seine Bedeutung
- ♦ Die Truppenfahne (gestiftet am 18.09.1964 durch Bundespräsident Lübke)



Teil II Der Flugplatz Leck im 2. Weltkrieg

- ♦ Die Gemeinde Leck vor dem Flugplatzbau
- ♦ Die Bauentwicklung und Flugplatznutzung
- ♦ Bauzeichnungen, Lagepläne, Daten, Fakten
- ♦ Flugplatzbelegung (im Kontext des Angriffskrieges)
- ♦ Verfügungsbestand an LFZ-Typen nach Übernahme des Flugplatzes durch Britische Streitkräfte
- ♦ Einfluss auf die Entwicklung der Gemeinde



Teil III Die Fliegenden Verbände

- ♦ Der Korea-Krieg (1950-1953): Auslöser für die Wiederbewaffnung der Bundesrepublik Deutschland
- ♦ 1955 NATO-Beitritt der Bundesrepublik
- ♦ Aufstellung des Jagdgeschwaders 72 1959 in Oldenburg und Verlegung nach Leck
- ♦ Die Rolle des Geschwaders im Verbund der Flugabwehrkräfte, Rückverlegung nach Oldenburg und Umstrukturierung



- ♦ Erste Luftwaffenstrukturänderung. Das Aufklärungsgeschwader 52, verlegt nach Leck
- ♦ Kernaufgabe ist die Luftbildaufklärung im Bereich Ostsee und Norddeutschland zur Sicherung der Ostseezugänge
- ♦ Einsatzunterstützung zur Sicherstellung des Flugbetriebes und des technischen Klarstandes
- ♦ NATO-Übungen, Taktische Überprüfungen und Flugsicherheit
- ♦ Zivil-militärische Zusammenarbeit
- ♦ Brauchtum im Geschwader



Teil IV Flugabwehrraket Verbände

- ♦ 1993 verlegt die Flugabwehrraketengruppe 39 im Zuge der Luftwaffenstruktur 4 von Eckernförde nach Leck/Stadum. Auftrag und Aufgaben im Rahmen der Luftverteidigung.
- ♦ Bauteile des Waffensystems und materielle Ausstattung des Verbandes
- ♦ Funktionsprinzipien des Abwehrsystems



- ♦ Seit 01.01.2003 Flugabwehrraketengruppe 11, Zusatzaufgabe Objektschutz mit dem Waffensystem Roland. Auflösung der Gruppe in 2005



- ♦ 01.07.2005 Aufstellung der Flugabwehrraketengruppe 25 mit Waffensystem Patriot
- ♦ Einsatz im NATO-Engagement ISAF zur Ausbildung und Betreuung afghanischer Soldaten im Einsatz (Operational Mentoring and Liaison Team—OMLT)
- ♦ Auflösung der FlaRakGrp 25 zum 31.12.2012